



In 100 Minuten durch die Hauswirtschaft

Ein Projekt der Hauswirtschaftlerinnen an der BBS Papenburg Hauswirtschaft und Soziales

An einem Mittwoch um 10 Uhr, Anfang März 2022, erwarteten die Auszubildenden der Hauswirtschaft in den Berufsbildenden Schulen Papenburg – Hauswirtschaft und Soziales – einen prominenten Gast für ein sehr kreatives Projekt.

Geleitet wurde das Projekt von Elvira Schukat, intensiv unterstützt durch die Zusammenarbeit mit ihrer Kollegin Marlies Schmitz.

Die beiden Lehrerinnen hatten die Auszubildenden im Rahmen des Unterrichts, aber auch in zusätzlich geleisteten Stunden, vorbereitet. Eine Woche vor dem Besuch fand die Generalprobe mit zwei „Schauspielern“ - dem Schulleiter Michael Walker und der Kollegin Veronika Schabhüser - statt.



Der ursprüngliche Anstoß für dieses Projekt war ein Besuch der Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann bei der Berufsinformationsbörse der BBS im Herbst 2021. Dabei entwickelte sich in einem Gespräch mit Frau Schukat die Idee eines Besuchs im Unterricht.

Bedingt durch die Wahlen und anderer Ereignisse wurde der geplante Termin immer wieder verschoben. Fest stand jedoch, dass Frau Connemann mit ihrem Sekretär erscheint und dass sie das „Überraschungspaket“ wählten.

Durch diese Freigabe konnten Frau Schmitz und Frau Schukat ein Konzept entwickeln, was die Vielfältigkeit in der Hauswirtschaft durch aktives Einbinden der Gäste zeigen sollte.

In vielen einzelnen Stationen, durch die die Auszubildenden führten, entstand ein österlich gedeckter Frühstückstisch in den Farben Schwarz-Weiß-Pink (Schwerpunkt Upcycling).

Die Gäste wussten von diesem Tisch nichts (dieser wurde aber ständig um die hergestellten Produkte ergänzt) und haben erst nach Erfüllung all ihrer Aufgaben sich an diesen bisher uneinsehbar gedeckten Tisch setzen können.



Das Zusammenfügen all der erfüllten Aufgaben ergab plötzlich einen unerwarteten Zusammenhang für die Gäste und die Überraschung in ihren Augen war nicht zu übersehen.

Die Stationen hatten möglichst viele Bereiche der Hauswirtschaft aufgezeigt. So mussten sich nach der Begrüßung die beiden Gäste beispielsweise eine Schürze umbinden. Leider war ein Band an der Schürze von Frau Connemann abgerissen, also musste sie unter Anleitung einer Auszubildenden erst einmal die Schürze reparieren. Und so griff eine Station in die nächste und die Auszubildenden lösten sich auf bestimmte Stichworte systematisch ab.



Der ursprünglich angekündigte Besuch von Frau Connemann war auf zwei Stunden hoch addiert, geblieben sind die beiden Gäste länger als drei Stunden. Der Sekretär betonte einige Male, er habe in seiner ganzen Amtszeit - und die sei schon sehr lang - noch nie so eine tolle Aktion erleben dürfen.



Gefällt 245 Mal

gittaconnemann In 100 Minuten durch die [#Hauswirtschaft](#). Genau das haben die Auszubildenden der Hauswirtschaft [#bbspapenburg](#) jetzt geschafft. Denn in 100 Minuten haben sie mir die ganze Breite eines riesigen Berufsfeldes gezeigt. Und mehr als das. In dieser so schweren Zeit haben diese tollen jungen Frauen mir einen Ausflug aus dem Alltag geschenkt. Denn sie haben mich mit ❤️ Herz, ganz viel Wissen und Können durch die Hauswirtschaft geleitet. Gemeinsam haben wir genäht, gebastelt, gebacken. Es wurde desinfiziert, poliert und probiert. Immer unter fachfraulicher Anleitung. Am Ende unserer Arbeit stand ein bunter österlicher Tisch. Herrlich dekoriert. Mit selbstgemachten Hefezopfhasen, Dips, Platzsets und, und, und. Ein Traum. Ein großer Dank an die beiden Lehrerinnen Elvira Schukat und Marlies Schmitz, an den Schulleiter Michael Walker, aber ganz besonders an die Auzubildenden vom 1. bis zum 3. Lehrjahr. Danke für Eure Gastfreundschaft und Eure Leidenschaft für diesen wunderbaren Beruf. Und Danke für ein Stückchen Paradies am Vormittag. 🙏🙏🥰
[#traumberuf](#) [#hauswirtschafterin](#) [#selbstistdiefrau](#) [#100minuten](#) [#siekümmertsich](#)

Alle 6 Kommentare ansehen

3. März 2022



gittaconnemann 



Auf den Plattformen Instagram und Facebook hat Frau Connemann, neben einem sehr persönlichen Brief an das Projektteam, einen sehr berührenden Dank ausgesprochen.

Aber die sicherlich schönste Belohnung für dieses gelungene Projekt war eine Klassenfahrt nach Berlin mit Einladung in den Bundestag, samt zufällig zu erlebendem Hammelsprung. Am ersten Abend in Berlin wurde dann gleich mit weiterer Prominenz für die Auszubildenden und Lehrerinnen nachgelegt, sie trafen Didi Hallervorden in seinem Theater an.



Aus 100 Minuten Hauswirtschaft wurde Honig im Kopf, so schließt sich der Kreis.



So spannend kann Schule sein!

Elvira Schukat